

„Immer hat Geschichte zwei Komponenten: Das was geschehen ist, und den, der das Geschehene von seinem Orte in der Zeit sieht und zu verstehen sucht.“

Golo Mann

Kriegstagebuch / Jewgeni Chaldej

Chaldej's Bilder gingen um die Welt. Sie stehen heute in Geschichtsbüchern und hängen in Ausstellungen. Er war einer der bedeutendsten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Was niemand wusste, weil es an der Front verboten war: Er führte auch Tagebuch. Erstmals wird es hier publiziert. Ergänzt mit unbekanntem und berühmtem Bildern, die er im Krieg machte, in Berlin, auf der Konferenz in Potsdam und in Nürnberg, als über die Nazis zu Gericht gesessen wurde ist dieses Werk ein berührendes Zeugnis des 2. Weltkrieges.

(u.a. Verlagstext)

Buchstandort: 77 CHALDEJ



Alltag in der DDR / Manfred Beier

So haben wir gelebt – Fotografien 1949-1971 aus dem grössten Privatarhiv der DDR

Am Anfang steht ein spektakulärer Fund: die Söhne Manfred Beiers entdecken den fotografischen Nachlass ihres Vaters im Keller; über 60'000 Bilder hat der hauptberufliche Lehrer hinterlassen – ein Lebenswerk und ein Glücksfund der Geschichte. Die Aufnahmen zeichnen ein lebendiges und authentisches Bild vom Alltag der Menschen in der DDR, sie erzählen von den Sorgen und Entbehrungen der Nachkriegszeit, aber auch von bescheidenem Wohlstand und Freizeitvergnügen sowie den kleinen und grossen Sehnsüchten.

Buchstandort: 77 BEIER



Sophie Ospelt-Fritschi, 26. Januar 2012